

Zweite Satzung zur Änderung der Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement an der Technischen Universität München

Vom 21. August 2012

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Technische Universität München folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachprüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement an der Technischen Universität München vom 14. August 2008, geändert durch Satzung vom 4. August 2010, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:
 - a) Bei § 37 a wird der Passus „ „Zusätzliche Leistungen“ “gestrichen.
 - b) Nach Anlage 1 wird der Passus „Anlage 2 Zertifikat Waldpädagogik“ angefügt.

2. § 35 Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Hinzu kommen 10 Credits (acht Wochen) für die Erstellung der Bachelor's Thesis.“

3. In § 37 Abs. 2 wird der Passus „Anlage“ durch den Passus „Anlage 1“ ersetzt.

4. § 37 a erhält folgende Fassung:

„§ 37 a Berufspraktikum

- (1) ¹Es ist eine berufspraktische Ausbildung als Studienleistung im Sinne von § 42 abzuleisten. ²Ihre Dauer beträgt acht Wochen (10 Credits). ³Sie soll bis zum Ende des sechsten Semesters abgeschlossen sein. ⁴Die erfolgreiche Teilnahme wird von den Betrieben und Behörden bestätigt, in denen die Ausbildung stattgefunden hat, und durch Praktikumsberichte nachgewiesen. ⁵Der Nachweis der vollständigen Ableistung des Berufspraktikums sowie die Anerkennung durch den Prüfungsausschuss sind Voraussetzung für die Aushändigung des Bachelorzeugnisses.

- (2) Über die Anerkennung einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer gleichwertigen Leistung als berufspraktische Ausbildung entscheidet der Prüfungsausschuss.“

5. § 38 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) ¹Bis zum Ende des zweiten Semesters ist eine Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) aus den Grundlagen des Bachelorstudiengangs zu absolvieren. ²Von den in der GOP abzulegenden Prüfungen sind

1. bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mind. 21 Credits,
2. bis zum Ende des dritten Fachsemesters mind. 50 Credits

zu erbringen.

³Bei Fristüberschreitung gilt § 10 Abs. 5 APSO entsprechend.“

6. In § 40 werden die Absätze 2 und 3 aufgehoben; die Absatzbezeichnung im bisherigen Abs. 1 entfällt.

7. § 41 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird der Passus „Anlage“ durch den Passus „Anlage 1“ ersetzt.

b) Als Abs. 2 wird eingefügt:

„(2) Ist in Anlage 1 für eine Modulprüfung angegeben, dass diese schriftlich oder mündlich ist, so gibt der Prüfende spätestens zu Vorlesungsbeginn in geeigneter Weise den Studierenden die verbindliche Prüfungsart bekannt.“

c) Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3.

8. § 41a Abs. 1 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„³§ 6 Abs. 5 Satz 2 APSO gilt entsprechend.“

9. § 43 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung in einem Pflicht- und Wahlpflichtmodul regelt § 15 Abs. 1 APSO. Die Anmeldung zu einer entsprechenden Wiederholungsprüfung in einem nichtbestandenem Pflicht- und Wahlpflichtmodul regelt § 15 Abs. 2 APSO.“

10. In § 46 Abs. 2 Satz 1 wird der Passus „55 Credits“ durch den Passus „60 Credits“ ersetzt.

11. § 46 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Studierenden können Prüfungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Umfang von 10 Credits im Rahmen der Studienfortschrittskontrolle nach § 10 Abs. 3 APSO beliebig oft wiederholen.“

12. § 48 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Es sind 90 Credits in Pflichtmodulen und 10 Credits in Wahlpflichtmodulen nachzuweisen.“

13. § 51 erhält folgende Fassung:

„§51
Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

- (1) Ist die Bachelorprüfung bestanden, so sind gemäß § 25 Abs. 1 und § 26 ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement mit einem Transcript of Records auszustellen. ²Als Datum des Zeugnisses ist der Tag anzugeben, an dem alle Prüfungs- und Studienleistungen erfüllt sind.
- (2) Mit Abschluss des Studiengangs besteht für Absolventen die Möglichkeit beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Ausstellung eines Zertifikats „Zertifikat Waldpädagogik“ zu beantragen. ²Aus Anlage 2 ergibt sich, welche Leistungen aus dem Studiengang nachzuweisen sind.“

14. Die „Anlage Prüfungsmodule“ wird durch die neu beigefügte „Anlage 1 Prüfungsmodule“ ersetzt.

15. Die „Anlage 2 Zertifikat Waldpädagogik“ wird als Anlage 2 nach der Anlage 1 angefügt.

§ 2

(1) ¹Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2012 in Kraft.

(2) ¹Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Fachstudium zum Wintersemester 2013/14 an der Technischen Universität München aufnehmen. ²Abweichend von Abs. 2 Satz 1 gilt Anlage 1 Tabelle 4 bereits für alle Studierenden, die ihr Fachstudium ab dem Wintersemester 2009/10 an der Technischen Universität München aufgenommen haben. ³Abweichend von Abs. 2 Satz 1 gilt Nr. 10 und Anlage 1 Tabelle 3 bereits für alle Studierenden, die ihr Fachstudium ab dem Wintersemester 2012/13 an der Technischen Universität München aufnehmen.

ANLAGE 1: Prüfungsmodule**Tabelle 1 Creditbilanz:**

1. Semester:	
Pflichtmodule	30 Credits
2. Semester:	
Pflichtmodule	30 Credits
3. Semester:	
Pflichtmodule	30 Credits
4. Semester:	
Pflichtmodule	30 Credits
5. Semester:	
Pflichtmodule	25 Credits
Wahlpflichtmodule	5 Credits
6. Semester:	
Pflichtmodule	5 Credits
Wahlpflichtmodule	5 Credits
Studienpraxis (Berufspraktikum)	10 Credits
Bachelor's Thesis	10 Credits

Tabelle 2 Grundlagen- und Orientierungsprüfung:**Pflichtmodule**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
1	Allgemeinbildung (Allgemein bildendes Fach und Informationskompetenz)	V Ü		1	4	4	AbF schriftlich/ mündlich/Hausarbeit; Informationskompetenz Studienleistung schriftlich	S:60-120 min M: 20-30 min Entscheidung des Verantwortlichen der Lehrveranstaltung; Studienleistung: 60 min	deutsch
2	Biologie 1	V		1	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
3	Biologie 2	V		1	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
4	Chemie	V		1	4	6	schriftlich	180 min	deutsch
5	Dendrologie	V Ü		1 u. 2	4	5	Modulprüfung schriftlich; Studienleistung Knospenbestimmung; Studienleistung Holzmerkmale; Studienleistung Blattmerkmale	Schriftlich 60 min; Studienleistungen 60 min	deutsch
6	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V		1 u. 2	4	5	schriftlich	120 min	deutsch
7	Mathematik 1	V Ü		1	4	5	schriftlich	90 min	deutsch

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
8	Ökoklimatologie	V		1 u. 2	4	5	schriftlich	120 min	deutsch
9	Eigenschaften von Holz und sonstigen biogenen Rohstoffen	V		2	4	5	schriftlich	90 min	deutsch
10	Inventur	V Ü		2	4	5	schriftlich oder mündlich	90 min oder 20 min	deutsch
11	Mathematik 2	V		2	2	5	schriftlich	90 min	deutsch
12	Physik	V P		2	4	5	schriftlich	60 min	deutsch

Bachelorprüfung:**Tabelle 3 Pflichtmodule:**

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
1	Ergonomie und Arbeitsrecht	V		3	4	5	schriftlich	90 min	deutsch
2	Forstliche Betriebswirtschaftslehre	V		3	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
3	Natürliche Ressourcen: Boden und Vegetation	V		3	4	5	schriftlich	120 min	deutsch
4	Tierökologie	V		3	4	5	schriftlich; Studienleistung	schriftlich 90 min; Studienleistung	deutsch
5	Technologie und Verwertungslinien von Holz	V		3	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
6	Wald Wachstum und Umwelt	V		3	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
7	Forstliche Verfahrenstechnik und Logistik	V		4	4	5	schriftlich	120 min	deutsch
8	Technologie und Verwertungslinien von sonstigen biogenen Rohstoffen	V		4	4	5	schriftlich	60 min	deutsch
9	Waldbau	V Ü		4	4	5	schriftlich	90 min	deutsch

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
10	Waldstandorte	V Ü		4	5	5	schriftlich oder mündlich	mündlich 20 min, schriftlich 90 Minuten	deutsch
11	Waldschutz	V Ü		4	5	5	Modulprüfung schriftlich; Studienleistung	schriftlich 60 min; Studienleistung in der Regel Hausarbeit (Bestimmungskasten)	deutsch
12	Straf-, Zivil- und Öffentliches Recht	V		4	3	5	schriftlich	60 min	deutsch
13	Forstbetriebliche Informatik und wissenschaftliche Methoden	V Ü		5	4	5	schriftlich	120 min	deutsch
14	Forstplanung	V Ü		5	5	5	schriftlich	90 min	deutsch
15	Landschaftsentwicklung	V		5	4	5	Schriftlich	90 min	deutsch
16	Rohstoffmärkte und Qualitätssicherung	V		5	4	5	Schriftlich	90 min	deutsch
17	Forst- und Umweltpolitik	V Ü		5	4	5	Schriftlich	120 min	deutsch
18	Projekt	V Ü S		6	4	5	Vortrag und Hausarbeit	nach Angaben der/der Dozenten(in)	deutsch

Tabelle 4 Wahlpflichtmodule: Aus folgender Liste sind 10 Credits zu erbringen:

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- Art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
1	Biodiversität	V Ü		6	4	5	schriftlich,	60 min	deutsch
2	Fischbiologie und Aquakultur	V Ü		6	4	5	mündlich	30 min	deutsch
3	Gehölzmedizin	V Ü		5	4	5	schriftlich oder mündlich	schriftlich 60 min, mündlich 20 Minuten	deutsch
4	Geographische Informationssysteme	V Ü		5	4	5	schriftlich	90 min	deutsch
5	Internationale Forstwirtschaft	V S		6	4	5	Hausarbeit schriftlich	90 min	deutsch
6	Nachwachsende Rohstoffe: Züchtung und Plantagentechnologie	V S		6	4	5	mündlich	30 min	deutsch
7	Stoffflüsse in Waldökosystemen von der Bestandes- zur Globalebene	V		6	4	5	schriftlich oder mündlich	schriftlich 60 min, mündlich 20 min	deutsch
8	Waldpädagogik 1	V Ü		5	4	5	schriftlich	60 min	deutsch

Nr.	Modulbezeichnung	Lehrform SWS VÜP	Zulassungs- voraussetzung (siehe § 43 Abs. 1)	Sem.	SWS	Credits	Prüfungs- art	Prüfungsdauer	Unterrichts- sprache
9	Waldpädagogik 2	V Ü		6	4	5	mündlich (Waldpädagogische Gruppenführung)	30 min	deutsch
10	Anrechnung von Prüfungsleistungen aus Auslandsstudium ¹	V Ü S P				5	schriftlich, mündlich, Vortrag oder Hausarbeit		deutsch oder Fremdsprache

¹ Prüfungsleistungen im Bereich Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, die an einer anderen Hochschule im Rahmen eines Bachelorstudiums (z. B. Auslandssemester) erworben werden, können bis zu einem Umfang von 5 Credits auch dann angerechnet und als Wahlpflichtleistungen gemäß Anlage 1 Tabelle 4 in die Bachelorprüfung eingebracht werden, wenn es zwar kein entsprechendes Modul im Modulkatalog der Technischen Universität München gibt, die sonstigen Anforderungen aber denen des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement entsprechen. Über die Anerkennung entscheidet der Bachelorprüfungsausschuss Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement in Abstimmung mit dem Fachstudienberater für den Bachelorstudiengang Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement und dem Auslandsbeauftragten der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement.

Anlage 2: Zertifikat Waldpädagogik

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement an der TUM kann im Sinne von § 7 StuPO - WF ein Testat erworben werden, das zum Erhalt des Zertifikats Waldpädagogik berechtigt. Dazu sind folgende Leistungen nachzuweisen:

schriftliche Prüfung im Pflichtmodul WZ 0151 Zivil- und öffentliches Recht - 4. Sem. BSc (Prüfungsnummer WZ0151)*
Schriftliche und mündliche Prüfung im Wahlpflichtmodul WZ4213 Waldpädagogik 1 – 5. Sem. BSc (Prüfungsnummer WZ4213)
mündliche Prüfung im Wahlpflichtmodul WZ4214 Waldpädagogik 2 (Praxis) – 6. Sem. BSc (Prüfungsnummer WZ4214)
Mündliche Prüfung im Wahlpflichtmodul WZ4051 Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel Wald – 1. Sem. MSc (Prüfungsnummer WZ4051)
Prüfung in zwei der folgenden Angebote im Umfang von mindestens 5 Credits: <ul style="list-style-type: none"> - Konfliktmanagement (Workshop/ Zertifikat Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement) (1 Credit) - Rhetorik - Souverän Präsentieren in Studium und Beruf (Workshop/Zertifikat Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement) (2 Credit) - Führungskompetenz (Workshop/Zertifikat Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement) (1 Credit) - Interkulturelle Kompetenz (Workshop/Zertifikat Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement) (1 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ 0182 Fischbiologie und Aquakultur (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ0163 Internationale Forstwirtschaft (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4011 Forst- und Umweltgeschichte (3 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ0168 Gehölzmedizin (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ0169 Stoffflüsse in Waldökosystemen (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4141 Theorie der Wildbewirtschaftung (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4055 Jagdrecht und ergänzende rechtliche Bestimmungen (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4054 Management von Wildtieren in urbanen Bereichen (3 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4046 Waldbau weltweit (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4015 Vegetations- und Bodenzonen der Erde (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4045 Wald und Wild (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4041 Populationsökologie der Tiere (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4022 Naturschutzpolitik und –kommunikation (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4035 Leben über der Waldgrenze: Ökosysteme der Alpen (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4010 Forstwirtschaft im Gebirge (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4032 Forstentomologie (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WI000330 Empirische Sozialforschung (5 Credit) - Wahlpflichtmodul WZ4017 NGOs, internationale (Umwelt-) Politik und Projektmanagement (5 Credit)
Nachweis von mindestens 4 Wochen waldpädagogischer Praxis und mindestens ein waldpädagogisches Projekt während der Praxiszeiten im 6. Semester Bachelor und/oder 1. Semester Master oder 40 Stunden Zertifikatspraktikum nach den Regelungen der Bayerischen Forstverwaltung (d. h. betreute Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung waldpädagogischer Aktivitäten, Begleitung durch qualifizierten Betreuer, Dokumentation über Stundenliste und Bewertungsbögen)

*Alternativ: schriftliche Prüfung im Wahlmodul „Waldpädagogik und Recht“

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Technischen Universität München vom 11. Juli 2012 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten der Technischen Universität München vom 21.08.2012.

München, den 21.08.2012

Technische Universität München

Wolfgang A. Herrmann

Präsident

Diese Satzung wurde am 21.08.2012 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 21.08.2012 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 21.08.2012.